

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT

FÜR ANLEGER

MAGAZIN

SACHWERT
MAGAZIN

**Sonder-
druck**

EUR 3,90



FRIEDRICH & WEIK

BRINGEN ERSTEN

SACHWERT

FONDS

Mit dem Friedrich & Weik Wertefonds bringen zwei Top-Ökonomen erstmals einen **physischen Investmentfonds** auf den Markt.





Julien D. Backhaus
Herausgeber und
Chefredakteur

Editorial

Nun haben sie es getan

Wir sind seit Jahren freundschaftlich verbunden. Marc Friedrich und Matthias Weik gehören nicht erst seit gestern zur Expertenelite in Deutschland, was Finanzen anbelangt. Mit ihren Bestsellern haben sie Hunderttausende erreicht, das Fernsehen hat sie als DIE Finanzexperten gefeiert.

Darum war die Frage immer klar: Wann bringt Ihr ein Produkt für Jedermann an den Start? Bisher hatten sich die beiden mit ihrer Honorarberatung auf Anleger konzentriert, die durchaus mal ein Stück Land oder ein paar Kilo Edelmetalle anschaffen konnten. Durch die Partnerschaft mit der SOLIT Gruppe, zwei Vermögensverwaltern und den nötigen Banken geht nun der erste physische Sachwert-Fonds an den Start – der Friedrich & Weik Wertefonds. Werte nicht von ungefähr, denn auch die ethischen Hintergründe eines Investments sind allen Beteiligten wichtig. Das war auch einer der Gründe, warum die Auswahl des richtigen Partners für die beiden so lange gedauert hat. Sie haben stets betont, dass die ethischen Werte dieselben sein müssen auf allen Seiten. Nahrungsmittelspekulation oder geächtete Waffen kamen den beiden zum Beispiel nie ins Portfolio.

Und man muss es wirklich noch mal hervorheben. Einen offenen Investmentfonds, der Sachwerte physisch erwirbt, z. B. Gold in Barrenform als realen Wert einlagert, gab es bisher nicht. Das war auch für die BaFin neu. Eine ganz neue Art des Investierens ist da entstanden, von der wir nun alle Zeuge werden. Für die Branche und auch fürs Anlegerwohl haben wir die besten Hoffnungen, dass sich der Fonds bewährt. Die Initiatoren haben einen Ruf zu verteidigen und stehen sogar mit ihrem Namen dafür gerade. Glück auf!

Herzlichst,
Ihr Julien Backhaus
Verleger

Friedrich & Weik Wertefonds

Der erste physisch hinterlegte Sachwertfonds kommt auf den Markt

Da musste selbst das Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) einiges dazulernen. Dass die bekannten Ökonomen Marc Friedrich und Matthias Weik zusammen mit der SOLIT Gruppe den ersten, physisch hinterlegten Investmentfonds initiieren wollten, stellte die Behörde vor eine neue Aufgabe. Bisher war sie gewohnt, dass ein Fonds Aktien, Staatsanleihen oder andere Börsenprodukte ankauft. Beim „Friedrich & Weik Wertefonds“ sollen es auf einmal Immobilien, Gold und Ackerland sein. Das war neu. Aber am Ende der Prüfung war er da - der Stempel „Genehmigt“.

„Wir wollten schon seit langem einen echten Sachwertfonds auflegen. Wir haben uns die Angebote am Markt angesehen und nicht verstanden, warum das niemand anbietet. Die Menschen wollen etwas Stabiles und Verlässliches. Darum haben wir uns selbst an die Arbeit gemacht und nun einen großartigen Fonds erschaffen, der unserer Philosophie perfekt entspricht“, sagen die Initiatoren Marc Friedrich und Matthias Weik.

Das Fondskonzept

Der Fonds hat nicht umsonst den Beinamen Wertefonds. Vollgepackt mit Anlageklassen, die Vermögende und Superreiche seit jeher in ihren Portfolios haben, gibt er nun auch dem Normalanleger die Mög-

lichkeit, breit gestreut in Sachwerte zu investieren. Das Anlageuniversum im Fonds umfasst physisches Silber und Gold, Wald, Diamanten, Edelmetallminen, Ackerland, Immobilien aber natürlich auch Aktien und Cash. Die Kapitalhürde, die bei vielen Werten wie Wald, Ackerland oder Immobilien in der Anschaffung liegt, wird damit ad acta gelegt. Ein Anleger mit einem

50.000 Euro-Depot, der gerne in Ackerland investieren möchte, würde bei einem Landkauf von 30.000 Euro ein sehr hohes Klumpenrisiko eingehen. Ein Fondsanteil von einigen Euro lässt sich da viel leichter stemmen.

Die Anlageklassen im neuen Fonds gehören zu den Wachstumschampions der letzten Jahrzehnte.



Bild: Friedrich&Weik

Die Initiatoren

Marc Friedrich und Matthias Weik sind mehrfache Bestsellerautoren, Top-Ökonomen und Gründer der Honorarberatung Friedrich & Weik Vermögenssicherung. Die Wirtschaftsexperten sehen die Ursachen und die Folgen der weltweiten Schulden- und Niedrigzinspolitik im Geldsystem. Denn ein langfristiges Überleben unseres auf Zinseszins fußenden Finanzsystems ist rein mathematisch nicht möglich.

Schon 2012 haben Friedrich & Weik in ihrem Buch „Der größte Raubzug der Geschichte“ vorhergesagt, die nächste Bankenrettung finde auf Kosten der Sparer statt. Im Winter 2013 ist dies im Euroland Zypern erstmals bittere Realität geworden. Etliche weitere ihrer Prognosen und Analysen sind in der Zwischenzeit eingetreten: Null- und Negativzins, weitere Rettungspakete für Griechenland und Ausweitung des EZB Aufkaufprogramms – um nur einige zu nennen.

Ehrbares Gold

Gold ist das wohl einzige Edelmetall, das in den letzten Jahrtausenden ununterbrochen Gültigkeit im Zahlungsverkehr genoss. Immer schon war Gold als Wertspeicher anerkannt, ob im alten Ägypten oder im modernen Zentralbanksystem. Gold wurde nie wertlos – ganz im Gegensatz zu Papierwährungen. Auch konnte Gold seine Kaufkraft in den letzten hundert Jahren halten.



Benötigtes Silber

Die kleine Schwester des Goldes hat vor allem praktischen Nutzen. Denn in der Industrie wird Silber enorm verbraucht – die Nachfrage ist gesichert. Was man vom Angebot nicht immer behaupten kann. Denn die Fördermengen liegen sogar oft unter denen vom Gold. Und was knapp ist, steigt im Wert. Viele Experten attestieren dem Silber ein hohes Steigerungspotenzial.

Wald – Natur pur

Große Unternehmerfamilien wie Fielmann oder Grupp kaufen seit Jahrzehnten still und heimlich riesige Forstgebiete auf. Was Grafen und Herzoge damals schon wussten, wissen auch moderne Investoren. Das Ökosystem Wald ist eben auch Wohlstandssystem. Sowohl als Wertspeicher wie auch als Forstbetrieb hat Wald immer Zukunft.



Diamanten für die Ewigkeit

Über Jahrtausende unter großem Druck entstanden, sind Diamanten auf die Fläche gerechnet die wohl kleinsten aber wertvollsten Wertspeicher. In einer kleinen Brotdose lassen sich Millionenwerte aufbewahren. Ebenso wie Gold hatten Diamanten immer schon eine wertvolle Aura mit hoher Kaufkraft.

Edelmetallminen

Gold, Silber, Platin, Palladium. Edelmetalle werden ge- und verbraucht. Darum wird auch die Förderung der edlen Rohstoffe immer eine Notwendigkeit bleiben. Die Kurse von Minen sind großen Schwankungen unterlegen, weshalb es besonders Sinn macht, diese in einem aktiv gemanagten Fonds wie dem „Friedrich & Weik Wertefonds“ zu halten. Zurzeit erzielen einige Player große Gewinne mit Minenbeteiligungen.

Ackerland

100 Prozent unserer Nahrung stammt aus landwirtschaftlichem Anbau – direkt oder indirekt. Die Flächen sind durch Urbanisierung zurückgegangen. Die Preise sind kontinuierlich gestiegen. Ackerland ist wertvoll und wird noch wertvoller. Und es wirft unmittelbar Rendite ab – in Form von Pacht.

Aktien

Hier soll besonders auf Chancen gebaut werden. Attraktive Übernahmeziele bergen großes Potenzial für attraktive Renditen. Die Expertise in der Analyse solcher Unternehmen ist dabei von entscheidender Bedeutung. Aktien beruhen grundsätzlich auf einem realen Wert – dem Unternehmen und seinen Gütern.



Immobilien

Betongold, wie Immobilien auch genannt werden, ist aus zwei Gründen besonders charmant. Immobilien haben einen Wert, der nicht wegbewegt werden kann. Außerdem werfen sie durch Vermietung Renditen ab. Der Fonds pant vorwiegend Investitionen in Gewerbeobjekte und Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. So will man antizyklisch handeln. Von überbewerteten Wohnimmobilien will man derzeit nichts wissen.

Der Fonds

Fondsname	Friedrich & Weik Wertefonds
Kategorie	Multi Asset / Real Assets
Fondsmanager Aktien	Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung
Fondsmanager Minen & Real Assets	Plutos Vermögensverwaltung AG
Benchmark	HVPI Deutschland + 3,0% p.a.
Domizil	Deutschland
Währung	Euro
Vertriebszulassung	Deutschland
Preisfeststellung	täglich
Geschäftsjahresende	31.05.
Liquidität	täglich
Forward Pricing	t + 1
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Auflegedatum	02.01.2017

Anteilsklasse	R	I
Mindestanlage	keine	500.000
ISIN	DE000A2AQ952	DE000A2AQ960
WKN	A2AQ95	A2AQ96
Verwaltungsgebühr	1,60% p.a.	1,00% p.a.
Performance Fee	7,5% über Benchmark, HWM	
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,0%	0,0%

KVG
HANSAINVEST
 Verwahrstelle
DONNER & REUSCHEL AG
 Wirtschaftsprüfer
**Pricewaterhouse
 Coopers AG**



Die **SOLIT Fonds GmbH** gehört zur SOLIT Gruppe und bietet bankenunabhängige Konzepte für den Direktkauf aller gängigen Edelmetall-Anlagemünzen und -barren, sowie passende Lagerlösungen an internationalen Standorten. Darüber hinaus bietet SOLIT interessierten Investoren die Möglichkeit des Erwerbs attraktiver Grundstücke in der kanadischen Provinz Nova Scotia. Mehrfach wurde das Unternehmen z.B. von Focus Money und Euro am Sonntag zum besten Gold- bzw. Edelmetallhändler gekürt. Die SOLIT Gruppe gehört zum Unternehmensverbund der VSP Financial Services AG in Wiesbaden. Das Gesamtportfolio deckt derzeit alle relevanten Anlageklassen wie Edelmetalle, Grund und Boden sowie auch aktiv gemanagte Investmentfonds ab.

Die Fondsmanager

Der Fonds wird von zwei Vermögensverwaltern in den jeweiligen Assetklassen gemanagt.

Knoesel & Ronge (traditionelle Aktien) hat sich auf Übernahmekandidaten spezialisiert und analysiert nach einem festgelegten Prozess einen möglichen Einstieg. Betraut sind mit dem Prozess u.a. Jochen Knoesel, Dr. Ulrich Ronge und Reiner Pfeifferling.

Plutos Vermögensverwaltung (Minen & Real Assets) ist Spezialist für reale Werte. Edelmetalle zählen ebenso dazu, wie die Minen, welche diese fördern. Mit der Auswahl und Verwaltung sind u.a. Thomas Käs Dorf, Stefan Wolpert und Kai Heinrich betraut.

Antizyklische und mehrstufige Investmentstrategie anstreben

Marc Friedrich und Matthias Weik erklären im Interview, wie und warum Sie ein Sachwertinvestment angehen sollten.

Sie hatten bisher mit vielen Ihrer Prognosen Recht. Nun haben wir Guthabengebühren auf dem Konto. Was folgt als nächstes und was können Anleger tun?

Ja, leider haben sich zahlreiche unserer Prognosen wie beispielsweise der Ausgang der US-Präsidentenwahl, der EU-Wahl, das Absenken des Garantiezinses für die Kapitallebensversicherungen, der Nullzins sowie die Bankenrettung unter

wird, wird der Bargeldverkehr durch den Gesetzgeber massiv eingeschränkt, im Extremfall sogar verboten werden, da ansonsten unser Finanzsystem zusammenbrechen würde.

Jeder Bürger kann das immer kleiner werdende Zeitfenster nutzen und sein Vermögen schützen, indem er es in bewährte Wertspeicher anlegt. Dazu empfehlen wir nach wie vor Sachwerte. Denn diese schlagen Papierwerte und können nicht wertlos werden.

zu Ende und das Zeitalter der Sachwerte hat begonnen, weil wir unendlich viel Geld und andere Papierwerte drucken können – aber keinen einzigen Sachwert. Sachwerte sind kein bloßes Versprechen, können niemals wertlos werden und waren in Zeiten wirtschaftlicher Verwerfungen Papierwerten immer deutlich überlegen. Zudem wurden wir immer mehr von Menschen angesprochen, wie man sinnvoll mit einem monatlichen Sparplan oder als Einmalanlage breit gestreut in Sachwerte investieren kann.

Bisher gibt es für Anleger keinen einzigen, offenen Fonds, der ausschließlich

Sie haben nun Deutschlands ersten physischen

»Das Zeitalter der Papierwerte geht zu Ende und das Zeitalter der Sachwerte hat begonnen, weil wir unendlich viel Geld und andere Papierwerte drucken können – aber keinen einzigen Sachwert.«

und offenen Sachwertfonds aufgelegt. Börse, Banken, das bringt man mit Ihnen gar nicht in

Verbindung? Wie kam es dazu?

Die Welt spielt verrückt. Die EU, „der Kapitalismus“, „die Marktwirtschaft“ und „die Weltwirtschaft“ stecken in ihrer historisch schwersten und dauerhaftesten Krise. Weltweite Schuldenorgien, Bargeldflut, Nullzinsen, Investment-Blasen, Bankencrashes und Inflationsgefahren bedrohen unser Vermögen und unsere Altersrücklagen. Wir sind gegenwärtig Zeugen eines historisch einmaligen Notenbankexperiments, das langfristig scheitern wird. Der Euro ist ein rein politisch und wirtschaftlich motiviertes Währungsexperiment, das ebenfalls scheitern wird. Deshalb ist das Zeitalter hoher Renditen vorbei und das wird auch noch lange so bleiben. Folglich muss in Zeiten wie diesen Vermögenssicherung an erster Stelle stehen. Das Zeitalter der Papierwerte geht

– und breit gestreut – in Jahrhunderte lang bewährte Sachwerte investiert. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden einen offenen antizyklischen Sachwertfonds mit fairer Gebührenstruktur (Verwaltungsgebühr: 1,6 Prozent p.a. und einem Ausgabeaufschlag von 3 Prozent) aufzulegen. Einen Fonds, der nachhaltig und langfristig in Sachwerte investiert, der keine unrealistischen Renditen verspricht und der darum auch nicht gezwungen ist, risikoreiche Investments zu tätigen, um kurzfristige Gewinne zu erzielen. Wir – Marc Friedrich und Matthias Weik – stehen als Initiatoren des Friedrich & Weik Wertefonds persönlich nicht nur für das feste Vertrauen in Sachwerte, sondern auch für Werte wie Moral, Anstand und Ethik ein. Aus diesem Grund offerieren wir den Wertefonds. Denn wir sind überzeugt: Ohne ein neues Denken in Fragen der Geldanlage – besser: des nachhaltigen Investierens – werden Wirtschaft und Gesellschaft an die Wand fahren.



Bild: Depositphotos, Steve Heap

Einbeziehung der Sparer (Bail-in) etc. bewahrheitet. Wir gehen davon aus, dass die Enteignung der Sparer und die finanzielle Repression weiter fortschreiten werden. Der Süden Europas ist nach wie vor Bankrott, wir werden weitere massive Überraschungen bei den Wahlen in Frankreich, Niederlande, Deutschland etc. erleben. Der Negativzins wird kommen. Die logische Konsequenz der weiter steigenden Guthabengebühren, als Folge der irrsinnigen Notenbankpolitik der EZB wird die Beschränkung des Bargelds in Form von Bargeldbezahlungs- und insbesondere Bargeldabhebungsbeschränkungen sein. Sobald die Negativzinsen die Kosten für ein Schließfach übersteigen, werden die Sparer beginnen ihr Geld abzuheben und in ihr Schließfach legen. Sobald diesbezüglich eine kritische Masse erreicht

Welche Rolle werden Sie in dem Fonds selbst übernehmen?

Initiatorin des Friedrich & Weik Wertefonds ist die SOLIT Fonds GmbH. Gleichberechtigte Gesellschafter der GmbH sind die die SOLIT Gruppe mit Sitz in Wiesbaden und die Friedrich & Weik Vermögenssicherung mit Sitz in Lorch. Wir Gesellschafter verantworten gemeinsam die grundsätzliche Anlagestrategie des Fonds. Wir definieren die einzelnen Anlageklassen für unseren Fonds und legen die maximalen Investitionsquoten für die einzelnen Anlageklassen fest. Ziel war es, unsere bewährte und erfolgreiche Strategie in ein Produkt zu gießen und mit verschiedenen Kompetenzen zu bestücken.

Da keiner allwissend ist, haben wir für jede Anlageklasse hoch qualifizierte, spezialisierte Fondsmanager ausgewählt. Die einzelnen Anlagesegmente des Fonds werden von ausgewiesenen Profis gemanagt. Wir haben uns aktu-

Schwankungsanfälligkeit zu reduzieren streben wir mit dem Friedrich & Weik Wertefonds eine antizyklische, mehrstufige Investmentstrategie mit einer sehr breiten Streuung über verschiedene Sachwerte an. Darüber hinaus haben wir bei der Auswahl der einzelnen Fondsmanager großen Wert darauf gelegt, dass diese ihre Investitionsquoten in Abhängigkeit der jeweiligen Marktentwicklung anpassen. Die Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung investiert zum Beispiel nur in Aktien von Unternehmen, die Gegenstand einer Übernahme oder potentiell Übernahmeziel sind. In diesen Werten ist das Verlustrisiko deutlich reduziert, da ein Übernahme- oder Abfindungsangebot den Kurs nach unten absichert.

Wie muss man sich die Sachwerte vorstellen? Liegt da tatsächlich Gold irgendwo im Tresor? Woher beziehen Sie die Produkte dann?



Matthias Weik (links) und Marc Friedrich (Mitte) beim Interview mit Verleger Julien Backhaus.

ell für die Plutos Vermögensverwaltung und für die Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung entschieden, welche uns mit ihrer Strategie und ihrer Erfahrung überzeugt haben. Das Fondsvermögen wird von der HANSAINVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreut und von der DONNER & REUSCHEL Privatbank verwahrt.

Börsenprodukte sind auch Schwankungen, die unmittelbar mit dem Produkt gar nichts zu tun haben, unterworfen. Sie werden in Mitleidenschaft der Märkte gezogen. Haben Sie da ein Gegenmittel?

Selbstverständlich sind Sachwerte auch Preisschwankungen ausgesetzt. Um die

Ja, der Friedrich & Weik Wertefonds wird ausschließlich in physische Goldbarren mit mindestens 1 Kilogramm Gewicht – ggf. auch größere Industrieanlagen – erwerben. Solche großen Einheiten sind mit Abstand am kosteneffizientesten. Selbstverständlich werden zudem nur Barren von Herstellern erworben, die auf der „Good Delivery List of Acceptable Refiners“ der London Market Bullion Association gelistet sind und damit den weltweit akzeptierten Qualitätsstandard erfüllen. Alle Barren haben eine Reinheit von 99,999 Prozent. Die Lagerung der Goldbestände des Friedrich & Weik Wertefonds erfolgt im Auftrag der Depotbank DONNER & REUSCHEL Privatbank in versicherten Tresorräumen der WGZ Bank.

Das klingt, als sollte man einen langen Anlagehorizont mitbringen.

Wir wollen Marathon laufen und nicht Kurzstrecke! Sachwerte sichern unser Erspartes und sind seit Jahrhunderten bewährte Wertspeicher. Sie können niemals wertlos werden. Aber auch die Preise von Sachwerten schwanken – selbst wenn sie langfristig weit weniger volatil sind als reine Papierwerte. Aus diesem Grund sollte sich der Anlagehorizont über mindestens fünf Jahre erstrecken. Wir sind uns sicher, dass wir einen epochalen Wandel erleben werden, und Sachwerte die einzige Möglichkeit sein werden, sein Vermögen zu schützen. Ansonsten gilt auch für Sachwerte die wohl bekannteste Faustregel des seligen André Kostolany: Kaufen – und dann Schlaftabletten nehmen.

Nichtsdestotrotz ist der Friedrich & Weik Wertefonds selbstverständlich auf täglicher Basis handelbar. So können Sie jederzeit Folgeinvestitionen tätigen oder mittels eines regelmäßigen Sparplans investieren. Ihre Anteile können Sie auf Wunsch auch jederzeit ganz oder in Teilen verkaufen.

Auch hier gilt allerdings unserer Meinung nach eine alte Börsianerregel: Investitionen sind keine Liquiditätsreserve! Sprich: Es ist immer schlecht, verkaufen zu müssen, wenn man gerade unbedingt Geld braucht.

Welches Potenzial rechnen Sie dem Fonds aus? Renditen waren Ihnen eigentlich stets abgängig. Nun müssen Sie aber Prognosen ausgeben.

Das primäre Ziel des Friedrich & Weik Wertefonds ist die Sicherung von Vermögen - der Kapitalerhalt. Punkt.

Das Zeitalter der fetten Renditen ist vorbei. Und wenn wir ehrlich sind, dann war es auch weniger ein Zeitalter fetter Renditen und mehr ein Zeitalter luftiger Renditeversprechen. Richtig Kasse gemacht haben im Börsenboom nur Profis und ein paar ausgebuffte Halbprofis. Wir sehen in einer fairen Rendite einen möglichen positiven Nebeneffekt einer Investition, nicht jedoch ihr oberstes Ziel. Wer auf der Suche nach Renditen deutlich über dem aktuellen Marktniveau ist, gehört daher eigentlich nicht zur Zielgruppe des Friedrich & Weik Wertefonds.

In Zeiten von Schuldenorgien, Niedrigzinsen und immer schneller aufeinander folgenden Investment-Blasen sollten Sie den Renditeaspekt guten Gewissens an die zweite Stelle setzen. Oberste Priorität hat die Vermögenssicherung! Der Fokus des Friedrich & Weik Wertefonds ist es Ihr Vermögen bestmöglich krisenresistent aufzustellen.